

**Niederschrift  
über die 17. Sitzung des Bildungs- und Sozialausschusses**

<b>Sitzung am :</b>	Donnerstag, den 06.10.2016
<b>Sitzungsort:</b>	Rathaus, Zimmer 154 b

**Beginn:** 16:30 Uhr

**Ende:** 18:40 Uhr

**Anwesenheit:**

**Name**

**Vorsitzender:**

Herr Bürgermeister Steffen Zenner

**Stimmberechtigtes Mitglied**

Herr Andre Bindl  
Frau Xenia Boerner  
Herr Christian Erdmann  
Herr Tobias Kämpf  
Frau Uta Seidel

**Beratendes Mitglied**

Herr Kai Malditz  
Herr Dr. med Hartmut Seidel

**Stellvertretendes Mitglied**

Herr Andre Hegel  
Herr Christian Hermann  
Herr Steffen Müller

Vertretung für Herrn Tobias Rüdiger  
Vertretung für Frau Juliane Pfeil-Zabel  
Vertretung für Frau Annekatri Schicker

**Abwesende:**

**Name**

**Stimmberechtigtes Mitglied**

Frau Juliane Pfeil-Zabel  
Herr Tobias Rüdiger  
Herr Thomas Salzmann  
Frau Annekatri Schicker

entschuldigt  
entschuldigt  
entschuldigt  
entschuldigt

### **Beratendes Mitglied**

Frau Cornelia Greiner	entschuldigt
Herr Volker Herold	unentschuldigt
Frau Renate Pastor	entschuldigt
Frau Janet Peip	entschuldigt
Frau Sophia Schilbach	entschuldigt
Herr Wolfgang Schmidt	entschuldigt

### **Mitglieder der Verwaltung**

Herr Markert, Gebäude- und Anlagenverwaltung  
Frau Indlekofer, Schulreferentin  
Frau Weigel, Rechnungsprüfungsamt  
Herr Schäfer, FBL Jugend, Soziales, Schule, Sport  
Herr Choroba, Hortleiter Dittes GS

### **Gäste**

Frau Roßbach, Elternsprecherin  
Frau Zötsche, Elternsprecherin  
Herr Schmieder, Architekt  
Frau Neugebauer, Elternsprecherin  
Herr Schmalfuß, Elternrat  
Herr Grünler, Fraktion DIE LINKE.

### **Tagesordnung - öffentlicher Teil**

- 3 . Eröffnung öffentlicher Teil
- 3.1 . Tagesordnung
- 3.2 . Niederschriften über den öffentlichen Teil der 15. Sitzung des Bildungs- und Sozialausschusses am 11.08.2016 sowie der 16. Sitzung am 08.09.2016
- 3.3 . Beantwortung von Anfragen
- 3.4 . Informationen des Bürgermeisters
- 4 . Vorberatung
- 4.1 . Satzung zur Änderung der Elternbeitragssatzung der Stadt Plauen vom 20.11.2015  
*Drucksachenummer 444/2016*
- 5 . Vorstellung BSZ Seminarstraße – Umbau/Umzug GS Dittes durch die Gebäude- und Anlagenverwaltung Herrn Markert
  - Antrag der Fraktion DIE LINKE. , Reg.-Nr.135-16 und Stellungnahme der Verwaltung
  - Antrag der Fraktion SPD/Grüne, Reg.-Nr. 139-16 und Stellungnahme der Verwaltung
- 6 . Anfragen (§ 21 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Plauen)

### **3 . Eröffnung öffentlicher Teil**

Herr Bürgermeister Zenner stellt die Öffentlichkeit der Sitzung her und begrüßt die Gäste.

#### **3.1 . Tagesordnung**

Die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der 17. Sitzung des Bildungs- und Sozialausschusses wird bestätigt.

#### **3.2 . Niederschriften über den öffentlichen Teil der 15. Sitzung des Bildungs- und Sozialausschusses am 11.08.2016 sowie der 16. Sitzung am 08.09.2016**

Herr Bürgermeister Zenner stellt die inhaltliche Richtigkeit der Niederschrift über den öffentlichen Teil der 15. Sitzung vom 11.08.2016 und der 16. Sitzung vom 08.09.2016 des Bildungs- und Sozialausschusses fest.

#### **3.3 . Beantwortung von Anfragen**

Herr Bürgermeister Zenner informiert die Ausschussmitglieder, dass bezüglich der Anfrage zum Jugendfeuerwehrwart an der Grundschule Neundorf eine Antwort der Berufsfeuerwehr vorliegt.

Die Berufsfeuerwehr kann diesen Bereich nur temporär abdecken, daher wird empfohlen, einen nicht mehr aktiven Kameraden auf Honorarbasis dafür zu gewinnen. Ebenfalls wurde der Kreisfeuerwehrjugendwart informiert. Dies entspricht den bisher getroffenen Aussagen, auch denen des Oberbürgermeisters, in anderen Ausschüssen.

#### **3.4 . Informationen des Bürgermeisters**

Es wurden keine Informationen durch den Bürgermeister gegeben.

### **4 . Vorberatung**

#### **4.1 . Satzung zur Änderung der Elternbeitragssatzung der Stadt Plauen vom 20.11.2015 *Drucksachenummer 444/2016***

Herr Schäfer, FBL Jugend, Soziales, Schule, Sport, erläutert die Vorlage und die vorgesehenen Erhöhungen. Die Anpassung der Elternbeiträge erfolgt auf der Grundlage eines Stadtratsbeschlusses aus 2015. Er erläutert die Finanzierung der Kita- und Hortplätze. Die Beiträge sind an die Ausgaben gekoppelt.

Frau Stadträtin Uta Seidel, Fraktion DIE LINKE., merkt an, dass die Vorlage durch die Fraktion nicht mit getragen wird. Der Vorlage im Vorjahr wurde ebenfalls nicht zugestimmt. Sie fragt an, ob die Erhöhung eine Auflage des Vogtlandkreises ist.

Herr Schäfer, FBL Jugend, Soziales, Schule, Sport, antwortet, dass sich die Anpassung im gesetzlichen Rahmen bewegt und eine Anpassung in den vergangenen Jahren nicht vollzogen wurde. Daher erfolgte eine Aufforderung des Jugendamtes. Auch der Landeszuschuss und der Betreuungsschlüssel haben sich verändert.

Herr Bürgermeister Zenner ergänzt, dass mindestens 75% der Kosten durch Land und Kommune getragen werden und lediglich 25% durch die Eltern.

Frau Stadträtin Uta Seidel, Fraktion DIE LINKE., fragt weiterhin an, warum der Rahmen ausgelastet werden muss und man nicht einfach eine kinderfreundliche Stadt ist und auf die Erhöhung verzichtet.

Herr Schäfer, FBL Jugend, Soziales, Schule, Sport, antwortet, dass die Stadt kinderfreundlich ist. Das zeigen die Wartelisten in den Kitas. Um kinderfreundlich zu bleiben, braucht es neben gut ausgestatteten Einrichtungen auch qualifiziertes Fachpersonal, eine tarifgerechte Entlohnung gehört dazu.

Herr Stadtrat Christian Hermann, Fraktion SPD/Grüne, erläutert den Hintergrund des Antrages seiner Fraktion. Mit den Mehreinnahmen sollen Mitarbeiter eingestellt werden, um die Qualität in den Kitas zu verbessern und Ausfälle besser kompensieren zu können. Auch eine logopädische Betreuung wäre dadurch möglich. Die Stellungnahme der Stadt zu dem Antrag hält er für nicht ausreichend.

Herr Bürgermeister Zenner macht darauf aufmerksam, dass durch die Beitragserhöhung keine Mehreinnahmen erzielt werden, sondern bereits entstanden Kosten gedeckt werden.

Herr Schäfer, FBL Jugend, Soziales, Schule, Sport, ergänzt, dass die Erhöhung einer Ausgabensteigerung folgt und diese im nächsten Jahr anders aussehen könnte, z.B. durch Tarifierhöhungen.

Herr Stadtrat Tobias Kämpf, Fraktion CDU, ergänzt, dass die Beiträge nichts mit der Konsolidierung zu haben. Die bisher verpasste Erhöhung muss jetzt ausgeglichen werden.

Herr Stadtrat André Hegel, Fraktion DIE LINKE., ist der Meinung, dass hier die Erzieher gegen die Eltern ausgespielt werden. Es ist zu prüfen, ob höhere Zuschüsse vom Land oder Bund möglich sind. Er kann der Vorlage keine Zustimmung erteilen.

Herr Kai Maltitz, sachkundiger Einwohner, fragt an, warum die Betriebskosten in den Einrichtungen so hoch sind.

Herr Schäfer, FBL Jugend, Soziales, Schule, Sport, antwortet, dass die Betriebskosten bereits gedeckelt wurden, jedoch nochmals hinterfragt werden, aber die Einrichtungen zu einem verantwortungsbewussten Umgang damit aufgefordert sind. In den nächsten Jahren können durch die Einstellung von jungem Personal auch Personalkosten gesenkt werden.

Herr Bürgermeister Zenner ergänzt, dass an die Einrichtungen nochmals zum sparsamen Umgang mit den Betriebskosten appelliert wird. Personalkosten müssen aber außerdem weitergegeben werden.

Herr Stadtrat Tobias Kämpf, Fraktion CDU, findet den Antrag der SDP positiv, sieht darin aber ein separates Thema, das anders finanziert werden muss.

Frau Stadträtin Xenia Börner, Fraktion CDU, bittet Herrn Schäfer nochmals darzulegen, wie es zu der Erhöhung kam.

Herr Schäfer, FBL Jugend, Soziales, Schule, Sport, antwortet, dass die Stadt in den vergangenen Jahren unter dem Rahmen geblieben ist, dies war gesetzwidrig. Durch die beschlossene Dynamisierung der Beitragserhöhung werden in Zukunft größere Erhöhungen vermieden. Die Erhöhung hat nichts mit der Haushaltskonsolidierung zu tun, sondern es werden nur bereits entstandene Kosten verteilt.

Herr Bürgermeister Zenner ergänzt, dass der Antrag der SPD daraus nicht finanziert werden kann, er diesen aber positiv und für notwendig einschätzt.

Herr Stadtrat Christian Hermann, Fraktion SDP/Grüne, merkt an, dass die Stadt ihre Einnahmen falsch geplant hat und deshalb der Antrag gestellt wurde.

Herr Bürgermeister Zenner merkt an, dass Haushaltsansätze mit der Kämmerin oder im Finanzausschuss diskutiert werden müssen.

Herr Stadtrat Christian Herrmann, Fraktion SDP/Grüne, weist darauf hin, dass die Befassung im Finanzausschuss durch den Oberbürgermeister abgelehnt wurde.

Der Bildungs- und Sozialausschuss lehnt den Beschlussvorschlag der Verwaltungsvorlage mit der Drucksachenummer 444/2016 ab.

#### **Beschluss:**

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Plauen über die Elternbeiträge für den Besuch von Kindertageseinrichtungen in der Stadt Plauen und für die Inanspruchnahme der von der Stadt Plauen angebotenen Kindertagespflege (Elternbeitragsatzung).

Abstimmungsergebnis: 4 Ja-Stimmen 4 Nein-Stimmen 0 Stimmenthaltungen

Herr Bürgermeister Zenner weist darauf hin, dass das Abstimmungsergebnis nicht Satzungs-konform ist, da gegen eine beschlossene Satzung abgestimmt wurde.

5. **Vorstellung BSZ Seminarstraße – Umbau/Umzug GS Dittes durch die Gebäude- und Anlagenverwaltung Herrn Markert**  
- **Antrag der Fraktion DIE LINKE. , Reg.-Nr.135-16 und Stellungnahme der Verwaltung**  
- **Antrag der Fraktion SPD/Grüne, Reg.-Nr. 139-16 und Stellungnahme der Verwaltung**

Herr Bürgermeister Zenner begrüßt Herrn Markert und bittet ihn darum, das Projekt vorzu-stellen. Er ergänzt, dass bereits umfangreiche Gespräche mit dem Schulleiter, dem Hortleiter und auch Elternvertretern erfolgten und sich diese beteiligt fühlen.

Herr Markert, Gebäude- und Anlagenverwaltung, stellt anhand einer Power Point Präsentation die Planungen für das Gebäude A an der Seminarstraße vor.

Das Gebäude A soll als Grundschule genutzt werden. Auch am Sportplatz und der Turnhalle werden Veränderungen vorgenommen.

Er stellt die notwendigen Baumaßnahmen im Gebäude und der Turnhalle und die zukünftigen Grundrisse vor.

Die Gesamtkosten können mit 75% gefördert werden. Die Planungen sind nur teilweise konkret. Der Baubeginn wird mit 2017 angenommen und ein Umzug kann dann frühestens 2018 in den Winterferien erfolgen.

Herr Bürgermeister Zenner fragt an, ob auch ein Umzug in ein unfertiges Gebäude erfolgen sollte, für den Fall, dass durch gestiegene Kosten die finanziellen Mittel nicht ausreichen könnten. Sind die veranschlagten Mittel seriös kalkuliert, was würde passieren, wenn das kalkulierte Geld nicht reichen würde?

Herr Markert, Gebäude- und Anlagenverwaltung, antwortet, dass für die Fördermittel ein Rahmen festgelegt ist. Erhöhte Kosten gehen zu Lasten anderer Baumaßnahmen oder es muss zusätzlich Geld von der Stadt bereitgestellt werden. Ein Umzug erfolgt stets in ein fertig gestelltes Gebäude.

Herr Stadtrat Tobias Kämpf, Fraktion CDU, fragt an, ob auch Fördermittel über den Denkmalschutz möglich sind.

Herr Markert, Gebäude- und Anlagenverwaltung, antwortet, dass für die Sanierung schon ein hoher Fördersatz bereitgestellt wird. Da in den Denkmalschutz nicht eingegriffen wird, ist von dort auch keine Förderung möglich.

Herr Bürgermeister Zenner bedankt sich bei Herrn Markert und bittet die Stadträte um die Erläuterung ihrer Anträge.

Herr Stadtrat Christian Hermann, Fraktion SDP/Grüne, erläutert den Antrag. Der Fraktion ist es wichtig, dass auch die Meinungen der Eltern berücksichtigt werden, auch im Hinblick auf zukünftige Baumaßnahmen an Schulen.

Herr Bürgermeister Zenner verweist auf die Stellungnahme der Stadt zum Antrag. Es wurde im Vorfeld mit der Schulleitung und auch mit den Elternvertretern Gespräche geführt, nicht zuletzt am Tag der offenen Tür, bei dem jeder Interessierte Fragen stellen konnte. Es wurden regelmäßige Treffen mit den Elternvertretern abgesprochen. Er unterstützt den Antrag.

Der Bildungs- und Sozialausschuss empfiehlt dem Stadtrat die Annahme des Antrages der Fraktion SPD/Grüne.

Abstimmungsergebnis: 6 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 2 Stimmenthaltungen

Herr Bürgermeister Zenner macht noch einige Anmerkungen zum Antrag der Fraktion DIE LINKE.. Er schlägt vor, den Eltern in diesem heutigen Ausschuss kein Rederecht einzuräumen. Vielmehr sollten die gewählten Elternvertreter als Ansprechpartner für die gesamte Elternschaft der Schule agieren.

Herr Stadtrat André Hegel, Fraktion DIE LINKE., erläutert den Antrag. Er möchte an dem Punkt 2 des Antrages festhalten und darüber abstimmen lassen.

Herr Stadtrat Tobias Kämpf, Fraktion CDU, befürwortet den Antrag der Fraktion DIE LINKE. Dadurch würde man auch die Meinung der Elternschaft mitbekommen, Er schlägt aber vor, dass die Meinungen und Bedenken der Eltern gesammelt werden und diese dann von einem Elternvertreter vorgetragen werden sollten.

Herr Bürgermeister Zenner stellt den Punkt 2 des Antrages zur Abstimmung,

Der Bildungs- und Sozialausschuss empfiehlt dem Stadtrat die Annahme des Punkt 2 des Antrages der Fraktion DIE LINKE..

Abstimmungsergebnis: 6 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 2 Stimmenthaltungen

Herr Bürgermeister Zenner schlägt vor, dass der Vorsitzende des Elternrates in einem der nächsten Ausschüsse Rederecht erhält.

Er gibt noch einige Informationen bezüglich des Schulweges. Nach Aussage des Schulleiters werden 75% der Schüler mit dem PKW zur Schule gebracht. Etwa die Hälfte der Schüler wohnen jetzt nach der Trockentalstr., so dass diese nach dem Umzug nicht überquert werden muss. Der sicherste, von der Verwaltung empfohlene Schulweg über die Ampel an der Trockenthalstr. ist nur 5 Minuten länger, als der kürzeste, nicht von der Verwaltung empfohlene Schulweg. Weiterhin soll geprüft werden, ob noch eine zusätzliche Ampelanlage im Bereich der Moritzstr. installiert werden kann. Die Kinder werden vor dem Umzug verkehrstechnisch geschult und der Schulweg geübt. Weiterhin wird die Seminarstraße zur verkehrsberuhigten Zone und ein Überweg zur Sporthalle soll ebenfalls auf die Straße aufgebracht werden. Eine Umwidmung zur Spielstraße ist noch zu klären.

## 6. Anfragen (§ 21 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Plauen)

Frau Stadträtin Uta Seidel, Fraktion DIE LINKE., fragt an, ob es in der KITA Jöbnitz eine Reduzierung der Öffnungszeiten geben wird.

Sie bittet darum, dass in einem der nächsten Ausschüsse über den Stand der Erweiterung der Montessori Schule informiert wird.

Sie stellt weiterhin den Antrag, dass in einem der nächsten Ausschüsse über die Erfahrungen und Probleme bei der Umsetzung des sächsischen Bildungsplanes informiert wird.

Herr Schäfer, FBL Jugend, Soziales, Schule, Sport, antwortet, dass durch die Kita Jöbnitz angefragt wurde ob die Möglichkeit zur Verringerung der Öffnungszeiten besteht. In den Randzeiten sind nicht genügend Kinder vorhanden, so dass oft eine 1:1 Betreuung erfolgt. Eine Änderung ist noch nicht beschlossen, denn dazu ist die Zustimmung der Eltern erforderlich. Im Oktober wird es hierzu einen Termin geben. Mit dem Elternrat wurde dies schon besprochen.

Herr Dr. Hartmut Seidel sachkundiger Einwohner, bittet darum, im nächsten Ausschuss das Thema Betreuung Markuskeller auf die Tagesordnung zu setzen.

Plauen, den

Plauen, den

Steffen Zenner  
Bürgermeister GB I

Frau Uta Seidel  
Stadträtin

Plauen, den

Plauen, den

Frau Schmidt  
Schriftführer

Herr Christian Erdmann  
Stadtrat